

# Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.  
 Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg  
 Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**  
 Geöffnet mittwochs 10-17 Uhr außer an Feiertagen oder Ferien



## Besuch aus USA im Schweinheimer Geschichtsverein



Frau Maria Stennes, geb. Bauer (90) – ehemals Ebersbacher Straße und Ende der 1950er Jahre in die USA ausgewandert, besuchte bei ihren regelmäßigen Aufenthalten in Schweinheim bereits öft die Geschäftsstelle des HuGV in der Marien-

straße. Am 6. Juni 2018 kam sie zusammen mit Ihrer Tochter Leliane (59). Ihr besonderes Interesse galt ihren Vorfahren Rickert und Kolb aus der mütterlichen Linie.

Unser Familienforscher Heinz Bachmann konnte ihnen die verwandtschaftlichen Zusammenhänge erläutern und Ausdrucke mehrerer Generationen der Ahnen aus beiden Linien aushändigen.

Frau Stennes unterhält und pflegt bei Ihren Besuchen auf dem Schweinheimer Friedhof weiterhin das Grab Ihrer verstorbenen Eltern Engelbert (+1969) und Katharina (+1983) Bauer.

*Diese zusammengestellten Schweinheimer Familien-Daten werden von Heinz Bachmann regelmäßig angepasst und aktualisiert. Deshalb erfreut es uns immer wieder, wenn wir aus Nachlässen Familien-Stammbücher zur Auswertung erhalten. Danke im Voraus für Ihre Unterstützung.*

## Busfahrt ins Frankenland nach Vierzeihenheiligen und Staffelstein am 23. Juni 2018

**Abfahrt ist am Samstag, dem 23. Juni um 8.00 Uhr an der Raiffeisenbank in der Hensbachstraße.**

## Unser Juni-Rätsel

Im Schweinheimer Wald gibt es einige Gedenkstätten aus vergangener Zeit. Eine davon ist 1929 dem Oberforstmeister Brand gewidmet. Sein Vorname ist nicht erwähnt.

Wenn Sie wissen, wo diese Gedenkstätte in unserer Gemarkung steht, dann schreiben Sie aus. Bei mehreren richtigen Lösungen, entscheidet das Los. Wir wünschen viel Glück.

Als Gewinn gibt es die besondere Wanduhr mit Schweinheimer Motiv.

**Gewinnerauslosung ist am 27.06.2018.**



Lösung: .....Name: .....

Telefon: .....Anschrift: .....

## Der Wandel Aschaffenburgs

### Fotos aus diversen Zeitabschnitten

Bilddokumentation bis Mitte Juli geöffnet

Aus einem Nachlass erhielten wir nahezu einhundert Bilder aus verschiedenen Zeitabschnitten zu unserer Heimatstadt Aschaffenburg. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts, also noch vor dem ersten Weltkrieg, gibt es entsprechende Aufnahmen, die das historische Aschaffenburg zeigen.



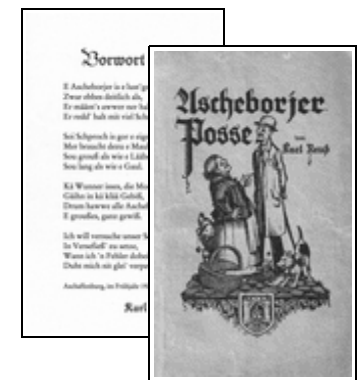
Mitten in der Stadt, heute undenkbar, ragte an der Ecke Platanenallee/Goldbacher Straße ein rauchender Fabrik-Schornstein in den städtischen Himmel.

Die extremen Veränderungen der Ansichten des Hauptbahnhofs und dessen Umfeld haben sicher Wirkung auf die Betrachter. Auch Fotos der „Mähkuh“, in Aktion auf dem Main, werden gezeigt. Ansichten aus der Kriegszeit und beim Wiederaufbau sind auch zu sehen. Menschen in unserer Stadt



wurden dokumentiert mit Fotos beim Sport, auf dem Wochenmarkt oder bei öffentlichen Veranstaltungen.

Wir haben uns die Mühe gemacht, diese Fotos zu sortieren, auszusondern und einzuscannen und stellen diese ab dem 20. Juni bei 11.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen in der Schweinheimer Marienstr. 25 aus. Die Bilddokumentation kann dann bis 18. Juli besichtigt werden.



Passend zu diesem Thema dazu erhielten wir die Erlaubnis aus dem Buch "Ascheborjer Posse" von Karl Reuß, Textseiten zu kopieren und stellen so originelle Mundart-Gedichte dazu aus, die zur besseren Lesbarkeit extra vergrößert wurden.

